



Hepberger
Bürgermeisterkandidat

FHB- Journal

Ausgabe: Dezember 2019



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

schon neigt sich das Jahr dem Ende, in dem, wie eigentlich immer, viel los gewesen ist in Hepberg. Der O'ram Ball, das Starkbierfest, diverse Vereinsaktivitäten, wie das FHB-Picknick und das gelungene Weinfest des Gartenbauvereins. Nun ist es an der Zeit zur Ruhe zu kommen, Zeit mit der Familie zu verbringen, um voller Energie, Kraft und mit neuem Schwung in das Jahr 2020 zu starten.

Denn, liebe Leserinnen und Leser, das Jahr wird es in sich haben. Wieder stehen eine Menge Vereinsaktivitäten an. Allen Voran das Feuerwehrfest im kommenden Juni. Aber bereits im März wird es in Hepberg spannend. Die Kommunalwahl steht an und es gilt, 14 engagierte Hepbergerinnen und Hepberger in den Gemeinderat zu wählen. Auch ein neuer Bürgermeister wird aus dieser Wahl hervorgehen.

Der Kandidat der FHB für diese Amt, Raimund Lindner, wird sich in dieser Ausgabe des Journals zu Wort melden und auch einige Kandidaten der FHB, die sich für den Gemeinderat aufstellen lassen, möchten wir Ihnen näher vorstellen. Die Kandidaten sind allesamt Männer und Frauen, die in Hepberg leben und Hepberg lieben. Sie setzen sich allesamt ehrenamtlich für die Gemeinde und somit für die Hepberger Bürgerinnen und Bürger ein, sei es in Vereinen oder aber bereits auf politischer Ebene, im Gemeinderat.

Die hier vorgestellten FHB Kandidaten treten natürlich nicht im Wettstreit gegeneinander an. Jeder Wähler verfügt über 28 Stimmen, so dass alle Kandidaten, die auf der Liste stehen, auch eine Stimme erhalten können. In dieser Ausgabe des FHB Journals möchten wir Ihnen außerdem etwas ausführlicher den Hintergrund der örtlichen Wählervereinigung „Freie Hepberger Bürger“ vorstellen, die vor 25 Jahren von Hepbergern für Hepberger gegründet worden ist.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen. Genießen Sie die stadt Zeit und kommen sie froh, munter und vor allem gesund in das neue Jahr.

Ihre FHB





Raimund Lindner

Liebe Hepbergerinnen und Hepberger,

als Bürgermeisterkandidat für die Kommunalwahl 2020 möchte ich Ihnen Einblicke geben in mein Privatleben, mein Berufsleben und in meine Motivation für diese politische Aufgabe.

Geboren 1970 in Ingolstadt und aufgewachsen in Sandersdorf, bin ich seit 1994 mit meiner Frau Manuela verheiratet. Seit dieser Zeit lebe ich auch in Hepberg. Meine drei Kinder sind 20, 21 und 24 Jahre alt. Ich bin Elektrotechniker und arbeite im Industriepark Münchsmünster bei der Xervon Instandhaltung GmbH. Die vorangegangene Ausbildung als Energieanlagenelektroniker habe ich bei der Deutschen Bahn absolviert. Zunächst als Facharbeiter eingestiegen und über die Position des Vorarbeiters zum Projektleiter weiterentwickelt, verantworte ich seit 2016 als Fachbereichsleiter die komplette Elektrotechnik bei Xervon und habe Personalverantwortung für ca. 25 Personen. Somit verfüge ich über 25 Jahre Berufserfahrung.

Aber warum will ich jetzt Bürgermeister werden? Weil es der richtige Zeitpunkt ist und ich, so meine Überzeugung, der richtige Mann für diese Aufgabe bin. Seit vielen Jahren engagiere ich mich in Hepberg in diversen Vereinen und im Gemeinderat. Der Umgang mit Menschen und das Gestalten bereiten mir riesige Freude.

Und: Mit 49 Jahren bin ich genau im richtigen Alter – mit einer ordentlichen Portion Lebenserfahrung und genug Luft nach oben, um mehr als eine ganze Legislaturperiode durchzuhalten. Die Aufgabe möchte ich zusammen mit der FHB annehmen und Hepberg gemeinsam weiter zu einer blühenden und lebenswerten Gemeinde entwickeln.

Diese Weiterentwicklung soll sich auf die Lebensqualität auswirken und hat als Ziel eine Vision von Hepberg im Jahr 2035 als intakte, lebendige Ortschaft mit Infrastruktur (Ärzte, Geschäfte, Gasthäuser)

und starken Vereinsaktivitäten, was für alle Bürgerinnen und Bürger ein Gewinn ist. Diese Weitsicht ist notwendig, damit Investitionen richtig geplant werden. Nur über die nächsten 3 bis 4 Jahre nachdenken zu wollen oder zu können, kann nicht richtig sein.

Der Beruf des Bürgermeisters ist nicht einfach. Es ist ein Spagat aus verständlicher Bürgernähe und häufig unverständlichen Rechtsvorschriften. In meinem Job habe ich täglich mit Vorschriften zu tun, aber auch mit Kundenanforderungen nach sauberen, schnellen und zugleich kostengünstigen Arbeitsergebnissen. Und zudem halte ich als Dreh- und Angelpunkt meine Mannschaft zusammen. Hier sehe ich viele Parallelen. Dieser verwaltungstechnischen und betriebswirtschaftlichen Herausforderung stelle ich mich gerne.

Eine offene, ehrliche, also transparente Gemeindegarbeit setzt die Einbindung der Bevölkerung voraus. Dies kann man zum Beispiel durch Bürgersprechstunden realisieren.

Klares Statement: Hepberg steht für mich im Mittelpunkt. Mit Mut, Leistung und Leidenschaft zu einem noch besseren Hepberg. Das ist mein Ziel mit euch! Deshalb will ich Bürgermeister werden. Hepberg liegt mir am Herzen, in Hepberg, da bin i dahoam!


Ihr Raimund Lindner

Die Kandidaten

Kerstin Elias

Servus mitnand, ich heiße Kerstin Elias, bin 43 Jahre und habe eine fünfköpfige Familie, um die ich mich hauptberuflich kümmere. Seit 10 Jahren wohnen wir in Hepberg, spätestens seit meinem Ehrenamt als 1. Vorstand des Gartenbauvereins lebe ich auch hier und bin richtig angekommen. Meine Leidenschaft zum Planen von Festen und zum Dekorieren kommt aber nicht nur dem Gartenbauverein, sondern am Ende allen Hepbergern zu Gute. Ich bringe eine Menge beruflicher Erfahrung, aber auch viel Neugierde und hartes Hinterfragen mit. Damit kann ich eine Bereicherung für den Gemeinderat sein. Ich setze mich für ein lebens- und liebenswertes Hepberg ein.



Johann Rieger

Griß eich! Ich heiße Johann Rieger, bin 52 Jahre alt und arbeite bei Audi im Vertrieb. Als stellvertretender Vorstand der Freien Hepberger Bürger stelle ich mich wieder zur Wahl als Gemeinderatsmitglied, um unseren schönen Ort weiter entwickeln zu können. Ich bin verheiratet, habe 2 Kinder, fahre gerne Fahrrad und Motorrad und beschäftige mich außerdem mit meiner Haus- und Gartengestaltung. Als Gemeinderatsmitglied würde ich mich für alle Bürger einsetzen und deren sinnvollen Ziele ehrgeizig und zielstrebig verfolgen.



Franziska Thoms

Servus! Ich bin Franziska, 33 Jahre alt und Lehrerin. Ich liebe meine Tochter, die Natur und das Stricken ... scratch ... Wie bitte? Ja, das stimmt alles, aber es könnte dir ein falsches Bild von mir vermitteln. Wenn du mich kennst, z. B. aus dem oram gsindl, aus der FHB Vorstandschaft, der Theatergruppe des FC Hepberg oder rein privat, dann weißt du es: Ich bin voller Power und habe ansteckend gute Laune. Nun möchte ich viel Schwung in den Gemeinderat bringen! Ich bin seit 7 Jahren in Hepberg und fühle mich hier absolut daheim. Ich freue mich auf deine Stimme!



Roland Woitsch

Als amtierendes Gemeinderatsmitglied möchte ich, Roland Woitsch, um eure Stimme werben. Seit 6 Jahren bringe ich mich in die Hepberger Politik ein, und möchte auch weiterhin mit euch über Gemeindethemen sprechen und eure Ansichten einfließen lassen. Hepberg soll ein Ort bleiben, an dem man gerne wohnt! Mit 39 Jahren und meinem vielseitigen beruflichen Hintergrund als Musiker, Hochzeitslader, Maschinenbautechniker und Fitness-Trainer repräsentiere ich besonders die jungen Leute, die Musik und Events sowie Unterhaltung für Jung und Alt. Ich stehe für Bürgernähe und Gerechtigkeit!



Die Kandidaten

Sandra Krenzler

Liebe Wählerinnen und Wähler!

Als gebürtige Hepbergerin möchte ich mich dafür engagieren, dass Hepberg eine lebens- und liebenswerte Gemeinde für alle Bürger jeden Alters ist und bleibt. Ich trete für bezahlbaren Wohnraum genauso ein wie für die Förderung ortsansässiger Vereine, die Belange der Kinder, der Jugendlichen und unserer Senioren. Als Medizinische Fachangestellte mit entsprechender Lebenserfahrung und 2 Kindern verfolge ich meine Ziele mit Leidenschaft und großem Engagement. In meiner Freizeit wandere ich gerne, spiele Tennis und interessiere mich für Kochen, Comedy und die Schauspielerei.



Christian Donaubauer

Griß euch mitnand! Als politisch interessierter Bürger, der auch durchaus seine eigene Meinung innerhalb der Fraktion vertreten kann, bewerbe ich mich für eine Stelle als Gemeinderatsmitglied. Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet, habe eine 13-jährige Tochter und arbeite als IT-Koordinator. In der Freizeit genieße ich die Natur beim Fahrradfahren oder Wandern, und ich unterstütze ehrenamtlich als Aktiver die Feuerwehr. Besonders am Herzen liegt mir die Jugend und die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde Hepberg.



Habt's schon g'hört?

Hepberg hat jetzt einen Solarpark

Brunnengespeiste Bewässerungsanlage für den Sportplatz wurde installiert.



Der Umbau des Hepberger Schlosses ist fast fertig, die ersten Familien sind eingezogen.



Rückblick zur Geschichte der FHB

Meinungsvielfalt dient der Demokratie - Leitspruch bei der Gründung der FHB

1995 wurde die FHB durch die alteingesessenen Hepberger Herrn Xaver Maier und Herrn Konrad Press gegründet, unterstützt durch Dr. Harald Maier, Günter Schuppert und Reinhard Weiß.

Die wichtigsten Eckpunkte der neuen FHB wurden mit „gläserner Politik, Sachlichkeit, Offenheit und Meinungsfreiheit“ benannt. Ebenso „Engagement für ein lebens- und liebeswertes Hepberg“, auch im Hinblick auf die Entwicklung und Zukunft unseres Ortes. Innerhalb kurzer Zeit ließen sich viele Hepberger davon begeistern, was der schnelle Zuwachs an Mitgliedern zeigte. Bei den Kommunalwahlen 1996 konnten auf Anhieb 4 Gemeinderatssitze für die FHB gewonnen werden. Hierzu ein kurzer Rückblick auf die Gemeinderäte und Bürgermeisterkandidaten der FHB:

1996 – 2002:

Konrad Preß, Dr. Harald Maier, Günter Schuppert, Reinhard Weiß

2002 – 2008:

Dr. Harald Maier, Günther Woitsch, Ernst Schießler, Christa Lang

2008 – 2014:

Ernst Schießler, Günther Woitsch, Barbara Rocker, Raimund Lindner

seit 2014:

Raimund Lindner, Günther Woitsch, Ernst Schießler, Roland Woitsch

1998 konnte die FHB mit Herrn Dr. Harald Maier bereits einen kompetenten Bürgermeisterkandidaten benennen, da nach dem Ableben des amtierenden Bürgermeisters Neuwahlen erforderlich waren. 2008 kandidierte Herr Ernst Schießler für die FHB. Für die kommende Wahl im März 2020 stellt sich Herr Raimund Lindner zur Verfügung.

Als Vorstände agierten mit viel persönlichem Einsatz Günther Woitsch, Christian Lindner, Wolfgang Baumann, Raimund Lindner.

Die FHB sieht sich in erster Linie als politische Gruppierung, die bemüht ist, die Hepberger Bürger über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde zu informieren und ihre Anliegen aufzugreifen. Möglichkeiten dazu bieten

das FHB-Journal, das halbjährlich in Hepberg verteilt wird. Zudem findet der politische Frühschoppen 1 x im Monat nach der Gemeinderatssitzung statt, zu dem alle Hepberger Bürger herzlich eingeladen sind. Örtlichkeit und Uhrzeit dazu findet man in den Schaukästen und auf der Homepage.

Aber auch das gesellige Vereinsleben ist ein wichtiger Bestandteil der FHB. Bei gut organisierten Radltouren oder dem traditionellen FHB-Picknick treffen sich Jung und Alt und verbringen fröhliche Stunden. Durch diese gemeinsamen Aktivitäten, bei denen auch immer Familien mit Kindern und Freunde der FHB herzlich willkommen sind, ergibt sich ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Schon seit den Anfängen der FHB waren bei diesen Veranstaltungen viele Kinder dabei ebenso wie Senioren. Gerade diese sind uns sehr wichtig. Wenn Sie sich von den Leitgedanken der FHB angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre aktive oder passive Unterstützung und danken allen, die dies in der Vergangenheit bereits praktizierten.

In diesem Sinne.....



Kommunalwahl 2002 – Lang ist es her

Redakteure: Margit Auer + Manuela Lindner

Das ist spitze

2ter Hepberger Hoffnungslauf integriert im 150-jährigen Feuerwehrfest

Vom 19. bis 21.6.2020 feiert die FFW Hepberg ihr 150-jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlass organisieren wir den 2. Hepberger Hoffnungslauf. Start ist am 20.6. um 9 Uhr.



Bei unserem 1. Hoffnungslauf 2018 freuten wir uns über 318 Aktive, die durch ihre gelaufenen bzw. gewalkten Runden dazu beitrugen, unterstützt durch viele Spender, dass ein Betrag von 11.738 € für einen guten Zweck zusammen gekommen ist.

Da diese gelungene Veranstaltung den Bekanntheitsgrad regional sehr gesteigert hat, hoffen wir natürlich, dass das Ergebnis 2018 bezüglich Teilnehmer und Spendenertrag noch getoppt werden kann.



Wichtig: Es wird kein Wettkampf, sondern es soll ein entspanntes Miteinander sein, zum Wohle bedürftiger Kinder. Um dieses Miteinander zu fördern, gibt es natürlich wieder Hoffnungslauf-T-Shirts.

Bei Fragen könnt ihr euch gern auf Facebook, www.facebook.com/HepbergerHoffnungslauf oder unter Roland.woitsch@gmx.de melden.

Anmeldungen sind ab Januar möglich!

Hepberger Hoffnungslauf 2020

20.06.

ORT & DATUM

Hepberger Steinbruch
Samstag, 20.06.2020
9⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr

WEITERE INFOS:

Roland.Woitsch@gmx.de
www.facebook.com/HepbergerHoffnungslauf



150 JAHRE
FRIEWILLIGER PRÄVENTIVER HILFEN



Sternstunden ★
MIT HELFEN KINDERN

unicef 
für jedes Kind

Habt's Lust?

FHB Stammtisch

Wann: Jeden Sonntag nach der Gemeinderatssitzung um 10:30 Uhr

Wo: siehe Aushang/Homepage

fhb

Freie Hepberger Bürger e.V.



traditioneller

FHB-Gemeinderäte informieren über Themen der letzten Gemeinderatssitzung.

Vorschau: Aktivitäten 2020

06.01.2020 Dreikönigsessen

02.02.2020 Kandidatenvorstellung der FHB

15.03.2020 Kommunalwahl

Redaktion und Impressum



v.l. Roland Woitsch, Manuela Lindner, Holger Schäfer, Franziska Thoms,
Christian Donaubauer, Margit Auer, Björn Elias

Informationen vom Gemeinderat durch: Günther & Roland Woitsch, Raimund Lindner

Impressum

Herausgeber: FHB Hepberg e.V.

Redaktionsleitung: Franziska Thoms

Jurastraße 1

85120 Hepberg

FHB

= Freie Hepberger Bürger
= politische Vereinigung und Verein
mit geselligem Beisammensein



*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr.*

*WIR SEHN AUF'S ALTE JAHR ZURÜCK
UND HABEN NEUEN MUT.
EIN NEUES JAHR, EIN NEUES GLÜCK,
DIE ZEIT IST IMMER GUT.*

